

LITERATUR

- CROUSAZ, G. DE (1966): A propos des mouvements saisonniers de la population alpine du Pipit spioncelle *Anthus s. spinoletta*. Nos Oiseaux 28: 161—168.
- GERBER, E. (1942): Geologischer Führer durch das Naturschutzreservat Elfenau (1. Beitrag). Sonderabdruck aus den Mitteilungen der Naturf. Ges. Bern aus dem Jahr 1941. Bern.
- GUGGISBERG, C. A. W. (1937): Beobachtungen am Eisvogelnest. Orn. Beob. 35: 7—10.
- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. (1962): Die Brutvögel der Schweiz. Aarau.
- HAURI, R. (1949): Die Knäkente als Brutvogel bei Bern. Orn. Beob. 46: 126.
- (1950): Vom Uhu in der Umgebung von Bern. Orn. Beob. 47: 63—64.
- (1953): Zwergohreule bei Bern. Orn. Beob. 50: 92.
- (1960): Der Brutbestand des Haubentauchers, *Podiceps cristatus*, im Kanton Bern. Orn. Beob. 57: 208—214.
- (1960): Zur Siedlungsdichte beim Turmfalken, *Falco tinnunculus*. Orn. Beob. 57: 69—73.
- (1962): Bestandesschwankungen beim Erlenzeisig, *Carduelis spinus*. Orn. Beob. 59: 69—72.
- (1967): Neues von der Vogelwelt des Naturschutzgebietes Gwattlischenmoos. Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee 1966. Interlaken.
- HAUSHERR, E. (1944): Landgut und Naturpark Elfenau. Berner Heimatbücher Nr. 19. Bern.
- KNOPFLI, W. (1938): Die Vögel der Schweiz. 17. Lieferung: Gänse, Schwäne, Enten, Säger, Pelikane, Kormorane. Bern.
- (1946): Die Vögel der Schweiz. 18. Lieferung: Echte Möwen. Bern.
- LÜSCHER, W. (1944): Seltene Gäste. Orn. Beob. 41: 76—77.
- NEF, W. (1955): Beobachtungen über den Bezug des Schlafplatzes beim Star (*Sturnus vulgaris* L.). Revue Suisse Zool. 62: 319—324.
- PACCAUD, O. (1952): La répartition géographique des Grives littorales en Suisse. Nos Oiseaux 21: 149—159.
- STEINER, J. A. (1915): Verlandungen im Gebiete der Elfenau bei Bern. Mitt. der Naturf. Ges. in Bern aus dem Jahre 1914. 278—317.
- VOGT, W. (1944): Über die Territorien der Wasseramsel, *Cinclus cinclus*, im Winter 1943/44 an der Aare bei Bern. Orn. Beob. 41: 36—43.
- Diverse Autoren (1954): Die Berner Elfenau. Sonderheft «Der Hochwächter». Bern.

R. Hauri, 3611 Längenbühl

KURZE MITTEILUNGEN

Krickentenbrut im Wauwilermoos. — Am Abend des 8. August 1968 beobachtete ich an den neuen Teichen im Reservat der Vogelwarte im Wauwilermoos LU. Beim obersten Teich flog plötzlich eine Krickente *Anas crecca* auf. Sie griff mich heftig an, wobei sie sich mir bis auf 2 m näherte und fortwährend warnte. Nach kleinen Rundflügen kam sie immer wieder auf den Teich zurück. Durch Lahmstellen versuchte sie mich von meinem Platz wegzulocken. Dies wiederholte sich während etwa ½ Stunde. Auf Grund ähnlicher Beobachtungen bei der Stockente vermutete ich Junge in der Nähe. Ich begann daher, das Gebiet genau abzusuchen. Plötzlich flatterten zwei flugunfähige Jungenten davon, eine dritte flüchtete weiter ins Schilf. Die Jungen waren noch nicht voll ausgewachsen.

— Am 10. August verbrachte ich den Vormittag wieder im Wauwilermoos, wo ich wiederum von der Krickente angegriffen wurde. Die Jungen konnte ich aber nirgends auffinden.

R. HAURI in GLUTZ (1962) «Die Brutvögel der Schweiz» vermutet, dass die Krickente im Wauwilermoos brütet. Diese Annahme wird durch die obige Beobachtung bestätigt.

JOSEF LINGGI, Schötz